Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 10

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ferate das beste Verständniß entgegengebracht hatten und erflarten fich außerft befriedigt über die gewonnene Belehrung.

Anwendung von Aluminium in Eisen- und Stahlgiegereien. In England und Amerita ichentt man bem Metall ber Butunft, Aluminium, große Aufmerksamteit; beinahe wöchentlich hört man bort in Sachfreifen von neuen werthvollen Experimenten, welche damit angestellt worden find und zu bis jest unbefannten Ruganwendungen geführt haben. Die Gießereipragis hat sich ebenfalls des Aluminiums bemächtigt und Mr. David Spencer, eine Autorität in bem Fache, veröffentlicht folgende fehr gunftige Resultate: Wenn Aluminium zusammen mit Gugeisen in ben Rupolofen gethan wird, so wird letteres badurch gut fliegend und rein; 10 Pfund des Cowles'ichen Ferro-Aluminiums find für 2000 Pfund Gifen ober Stahl genügend, einen guten gefunden Buß ohne Blasenlöcher hervorzubringen, ber ein gleichmäßiges Rorn befist. Aluminium in Berbindung mit Gußstahl ober Gifen nimmt beiden Matirien die Tendeng, Sprünge zu zeitigen (Gußfehler), verringert das Zusammenziehen beim Stahl und vergrößert die Verschweißfähigkeit. Es empfiehlt sich gang besonders, Aluminium beim Werkzeugguß anzuwenden, ebenso bei allen benjenigen Gegenständen, die gehobelt, gebreht 2c. werben sollen. Die Wiberstandsfähigkeiten bes Gugeifens und =Stahls werben durch Zusetzen von Aluminium nicht ver= ringert, sondern im Begentheil bedeutend vergrößert, mas ein nicht zu unterschätzender Bortheil ift.

Eine mertwürdige Brude. Die Erweiterung bes Neges ber fächsischen Staatsbahnen hat in neuerer Zeit die Ueberbrüdung von Thälern und vielgestaltigen Flugläufen erfor= berlich gemacht. Unter biefen lleberbrückungen zeichnet fich ber Gerüftpfeiler-Biaduft in Flur-Mittweiba im Erzgebirge durch leichte und fühne Anlage ganz besonders aus. Dieses mert= würdige Bauwert befindet fich in der eingleisigen Strecke ber Annaberg = Schwarzenberger Bahn und überspannt in etwa 5,6 Kilometer Entfernung vom Bahnhof Scheibenberg ein Seitenthal bes Mittweitathales auf ungefähr 240 Meter Länge bei 37 Meter Sohe über ber tiefften Stelle ber Thalfohle. Die Pfeiler bestehen aus je zwei in ber Richtung ber Bahnachse parallelen und senkrecht dazu, aber schräg gegen einander gerichteten ftarten Gitterftreben, die untereinander burch wagerechte Gurtungen, sowie burch wagerechte und burch mehr ober weniger fentrechte Kreugftreben abgefteift find. Bahrend am Fuße die Streben die Gden eines Quadrates bilden, find fie oben in Form eines Rechteces gusammen= gezogen und bienen bireft zur Aufnahme eines Theiles ber Fahrbahn von der Länge des Rechteckes. Die Streben selbst ruhen auf starkem, in Cementmörtel aufgetührtem Ziegel= mauerwerk, das auf dem Felsboden errichtet ift, und find mit letterem fest verankert. Zwischen den Bfeilern sind so= genannte Fischbauchträger von verschiedener Länge gespannt; zwei dieser Träger haben je 5 Meter, sechs je 10 Meter, brei je 12,5 Meter, vier je 20 Meter und zwei je 25 Meter Länge. Die Fahrbahn besteht aus Bessemer Stahlschienen, welche auf schmiebeifernen Langschwellen gelagert find; bie Borrichtungen für den Ausgleich der Längenänderungen der Träger befinden sich innerhalb der Afeiler. Infolge der leich= ten Konstruktion der Träger und der großen Fläche, welche die Pfeiler-Auflager im Grundriß einnehmen, hat die Brucke eine große Stanbfestigfeit; fie widerfteht dem stärksten Windbrude mit zehnfacher Sicherheit. Das Gesammigewicht der Gifentheile beträgt 500,000 Kilogramm.

Solzpreife. Rach ben in ber letten Woche im Regierungs= bezirte von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Solzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Gichenstammholz 1. Klasse 75 Mt. 60 Bf., 2. Kl. 52 Mt., 3. Kl. 37 Mt. 60 Pf., 4. Al. 26 Mt. 50 Pf.; 5. Al. 23 Mt.; Buchenstammholz 1. Kl. 20 Mt. 50 Bf., 2. Klasse 18 Mt. 60 \$f., 3. Kl. 15 Mt. 40 \$f.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mt. 20 \$f., 2. Kl. 14 Mt., 3. Kl. 12 Mt. 60 \$f., 4. Klaffe 13 Mt. 20 Bfg.

Normalgewicht eines Mannes. The Meb. Rec. gibt folgende Regel für die Bestimmung des Normalgewichtes eines Mannes. Gin Mann foll gerade fo viel Rilogramm wiegen als er Centimeter mißt, nachbem man von feiner Länge ein Meter abgezogen. Gin Mann welcher 1 Meter 80 Centimeter lang ift, foll 80 Kilogramm wiegen. Die Regel ift annähernd forreft.

Fragen.

67. Welche Handlung liefert schöne weiße kleine Stiftchen, 6/7 und kleiner, mit ovalen Köpfen?
68. Ber liefert blanke Messingblechstreifen, 1—11/4 Millis

meter bid und 25 Millimeter breit?

69. Welche Gelbgießerei befaßt fich mit ber Fabrikation gang kleiner Garniturartikel?

70. Belche Firma liefert Spiegelglas, für Spiegelschränke,

nach Maß?
71. Ber liefert dichtschließende Einfeuerthüren und in welchen Größen?

Ber liefert feinen Weffinglad für phyfitalische und elet-72.

trifche Apparate?
73. Wer fann verdorbene Glaferdiamanten wieder brauchbar herstellen?

74. Ber liefert am billigften Fenfterbeschläge, als Stangen mit Kreuzgriff, Fischband, Oberflügelschlößli zc. und zu welchem Breife?

Bo fann man Solzbrennapparate beziehen? Adreffe mit Angabe bes Breifes erbeten. S. Bietenholz, Bfaffiton (Burich).

Antworten.

Muf Frage 55 erwidere ich, daß ich ftarke jaubere Buglappen aus Seidenabgang auf Lager habe, Größe zirka 40/40. Auf Bestellung werden auch andere Größen geliefert. M. D. Ruchaberle, Basel.

Auf Frage 65. Bünfche mit dem Fragesteller in Korresponbenz zu treten. B. Huber, Battwyl. Auf Frage 58. Wenden Sie sich an J. B. Trunk, Reparatur-

werkstätte in Schafshausen, wo diese Bindemittel stets vorräthig sind. Auf Frage 48. Wir liefern tompsete Fahnenstangen, ebenso die einzelnen Bestandtheile, wie: politte und vergoldete Lanzenspitzen, Lyren 20., Verschraubungen und Stiefel. Photographien

und Offerten stehen gerne zur Berfügung. Fräsel u. Cie., St. Gallen. Auf Frage 55. Putslappen als Erfas für Putsfäben und zum Privatgebrauch (Staubtücher) siefert als Spezialität in allen Dimensionen zu billigsten Preisen die mechanische Weberei Meier und Göffel in Bafel.

Auf Frage 61 theilen mit, daß Unterzeichnete einen Brenn-apparat mit vielem Bubehör zu verfaufen haben. Frang Munich und Sohn, Altdorf.

Submissions = Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Balfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer b. Bl. geschehen fann, findet fie in bem in unferm Berlage erscheinenben "Schweizer Ban-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Sandwerker-Zeitung Samftags. Der Submissionsanzeiger diefer beiden Blätter ift der vollständigfte und promptefte der Schweiz.

Alfyl Byl. Es werden zur Konfurrenz ausgeschrieben: die Glaserarbeiten im Betrage von ca. Fr. 20—25,000, die Schreinerarbeiten im Betrage von ca. Fr. 45,000. Pläne und Bedingungen können bis 6. Juni auf dem Bureau des Kantonsbaumeister in St. Gallen und vom 7. bis 11. Juni auf dem Baidbureau in Whl eingesehen werden. Berschlossen, mit der Aufschrift "Asyl Wil" versehene Angebote sind bis 12. Juni dem Baudepartement einzureichen

Die Solzementbebachungearbeiten für die eidg. Unftalt zur Prüfung von Baumaterialien in Zürich werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Borausmaß und Bedingungen sind bei Herrn Bauführer Lüdi, hafnerstraße 47 in Zürich, wo auch Angeborformulare bezogen werden konnen, gur Ginficht aufgelegt. Uebernahmsofferten find der Direktion ber eidgen. Bauten in Bern versiegelt unter der Aufschrift: "Angebot für Anftalt zur Prüfung von Baumaterialien" bis und mit dem 7. Juni franto einzureichen.

Bachverbauung. Es wird hiemit freie Konfurrenz eröffnet für die Ausführung des oberen Theiles der Bachverbauung in Rüthi (Rheinthal), soweit dieselbe im laufenden Sahre ausgeführt werben follen. Der größte Theil der Arbeit besteht in der Er-ftellung von kleinen, fteinernen Thalfperren mit den zugehörigen Fallbetten und Flügelmauern. Der Voranschlag beläuft sich auf rund Fr. 15,000. Bauvorschriften und Bertragsbedingungen, Borausmaße und Plane liegen zur Sinsicht auf beim Kommissariate in Ruthi und auf bem Bureau bes Kantonsingenieurs. Offerten find verschlossen und mit der Aufschrift "Bachverbauung Rithi" verssehen bis spätestens den 10. Juni dem Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

Die Wafferverforgungsgesellschaft Manneborf eröffnet über nachsolgend bezeichnete Arbeiten freie Konkurrenz. 1. Hir ein Reservoir von 300 Aubikmeter Inhalt; 2. für ein Reservoir von 60 Aubikmeter Inhalt; 3. für 4144 Meter Leitungsnet mit Hydranten; Lichtweite der Köhren 75—180 Millimeter incl. Liesern des Materials und Legen der Röhren 2c. Die Bauvorschriften, Maß-beschreibungen und Pläne liegen bei Herrn Fabrikant Brunner im Dorf zur Einsicht auf, woselbst ferner jede wünschbare Auskunst ertheilt wird. Die Eingaben können gesammt oder getrennt — für die Reservoirs oder Leitungsnetz — gemacht werden. Dieselben sind verschlossen mit der Aufschrift "Wasserversorgung Männedorf, Konkurrenzeingabe" an Hern A. Brunner, Präsident der Geselsichaft, dis und mit 10. Juni 1891 einzureichen.
Wildbachverbauungen Wassenstadt, 3 Loose von Fr. 9000,

15,000 und 9600. Eingaben bis 15. Juni an die Gemeinderaths=

fanzlei Wallenstadt.

Barquetboben. leber die Erstellung eines neuen, zirfa 100 Quadratmeter meffenden Parqueetbodens von Buchenriemen im Sefundarschulhaus Thalweil wird hiemit Konfurrenz eröffnet. Besügliche Preisofferten sind bis 10. Juni an J. Scheller-Schwarzenbach, Schulgutsverwalter, einzureichen.
Ganthausnenban und neue Turnhalle Kleinbafel.

Spengler-, Solzement-, Schieferbeder- und Gypferarbeiten, Schreiner-und Glaferarbeit, find zu vergeben. Plane und Affordbedingungen fonnen im Bochbaubureau eingefehen werden. Gingaben bis 20. Juni.

Die Zimmer-, Flaschner- und Dachbederarbeiten zur neuen Kirche in Nebetobel werden hiemit zur Konfurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können bis zum 13. Juni 1891 mit Ausnahme von Mittwoch und Samstag bei K. Ramseher, Architett, in Rebetobel eingesehen werden. Offerten sind bis zum 16. Juni an herrn G. Bijchofberger, Gemeindehauptmann, einzu-

Genfterladen. Ronfurrenzeröffnung über Reparatur und Unstrich des Schindelschirmes, sowie über Lieferung von neuen Fenster-läben für zirka 10 Kreuzstöcke am Krankenasyl Littenheid bei Wyl. Uebernahmaluftige belieben ihre Offerten bis fpateftens den 15. Juni

einzureichen an die Direktion. Reber die Erstellung der projektirten Quellwasserver-sorgung in der Gemeinde Klisnacht (Zürich) mit einem Hochrefervoir von 500 Rubifmeter Inhalt, einer Röhrenfahrt von 7750

Meter Länge, nebst zirka 40 Stud Schieberhahnen und 30 Stud Hidretten wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Pläne und Bauvor-schriften liegen bei dem Präsidenten der Gesellschaft, Herrn K. Knell-Falk, Architekt, zur Einsicht auf. Reslektanten auf obige Arbeit oder auf Theilstücke derselben, sind gebeten, ihre Offerten bis zum 20. Juni an obgenannte Stelle einzureichen.

20. Juni an obgenannte Stelle einzureichen. **Bestuhlung.** Die Ortsgemeinde Ober-Neunsorn ist im Falle, im Gemeindesaal eine neue Stuhlung anzuschaffen. Offerten hiefür sind bis 10. Juni an Herrn Ortsvorsteher Koradi einzureichen, bei welchem die nähern Lieferungsbedingungen zur Einsicht ausliegen und der zur Vorweisung eines Mustersunfels bereit ist. **Die Steinhauer- und die Zimmerarbeiten** zu einer Neubaute im Institute Menzingen (Zug) werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Berträge liegen bei den Herren Gebr. Reutlinger, Architetten, Stadelhoserplaß Nr. 12, Zürich, zur Einssicht auf. Die Offerten sind bis spätestens den 8. Juni an die Direktion des Lehrschweitern-Institutes Menzingen einzusenden. **Gisenarbeiten.** Im Ausstrage der Baudirektion wird hiemit

Gifenarbeiten. Im Auftrage ber Baubirettion wird hiemit bie Erstellung eiferner Schranten langs ber Strafe von Oberried nach Brienz auf eine Länge von zirka 1200 Meter zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen und Bedingungen find auf dem Bureau des Ingenieur des I. Bezirks, H. Aebi in Interlaken, einzusehen und Preisangebote schriftlich, versiegelt und mit der Bezeichnung "Angebot für eiserne Schranken", postfrei vor dem 12. Juni 1891 an die kantonale Baudirektion in Bern einzusenden.

Die Schlosser-, Schmiede und Spenglerarbeiten für die Hochbauten der Linie Kobleng-Stein werden zur freien Konfurrenz ausgeschrieben. Die Plane können bei Frit Wernly, Architekt in Turgi, jedoch nur an Wochentagen, eingesehen und Offerten bis

10. Juni eingereicht werden.

Bubeziehen durch die technische Buchhandlung

W. Senn jun. in St. Gallen: Manega, R., die Anlage von Arbeiterwohnungen vom wirthschaftlichen, sanitären und technischen Standpunkte, mit einer Sammlung von Blanen der besten Arbeiterhäufer Englands, Frankreichs und Deutschlands. Zweite vermehrte Auflage. Mit einem Atlas von 16 Tafeln. gr. 8. Weh. Fr. 10. 15.

Elfäßer: Waschitoffe à 45 Centimes per Meter, sowie Foulards, Madapolam, Satinettes, Zephir und Mousseline-laine

liefern zu ganzen Kleibern, sowie in einzelnen Metern porto-frei in's Haus.

Berfendungshaus Dettinger & Co., Zürich. P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten Frauenund Mannerftoffen gerne umgehend franto gu Dienften.

Gesucht pr. Rencontre: 190)1 Holzhobelmaschine 1 Bandsaege, 1 Stemm-Ma-schine oder Langlochbohrmaschine, eine Schmirgelschleifmaschine, sowie event. 1 guter Petrol-Motor neuester Construction von circa

4 Pferdekräften. Jakob und Fritz Gerster, Gelterkinden (Baselland).

Inserate

finden wirksamste Verbreitung

durch die

...Illustr. schweiz. Handw.-Ztg."

191) Wegen Nichtgebrauch äusserst billig

zu verkaufen:

- 1 horizontale 2-21/2pferdige Dampfmaschine mit Kessel und Zubehör. Preis1100Fr. 1 kleiner starker Damptkes-
- sel von 1 m 45 cm Länge, 45 cm Durchmesser mit 9 Messingsiedröhren, Deventure und Sicherheitsventil. Preis 180 Fr.
- 1 grosse Handhobelmaschine von 150 cm Hobellänge, kann leicht für Kraftbetrieb umgeändert werden. Preis 200 Fr.

grosse Drehbank mit Supportfix und Planscheibe, Spitzenhöhe 25 cm, Länge 150 cm. Preis 220 Fr. kleinere Drehbank mit

Uebersetzung, Supportfix, Mandrinscheibe u. Auflage ohneWangen. Preis 150 Fr. 1 Pumpenstiefel von Messing und 2 Ventile. Preis 20 Fr.

1 Würzmesser für Apotheker.

Preis 15 Fr. 1 Hebelscheere mit Lochstanze. Preis 120 Fr.

Victor Seckler,

mécanicien, Bözingen b. Biel.

C.Weber-Landolt, Ing. Menziken (Schweiz).

WEBER's Petroleum-Motor



'/2-100 HP.
Betrieb mit
gew. Petroleum.
Consum pro
Pferd u. Stunde
12-14 Cts.
Einfachster,
sieherster Motor Einfachster, sicherster Motor der Zeit. In- u. Ausserbetrieb-setzung augen-blicklich. Keine Wartung. Silb. Medaille Paris 1889. Prima Referenzen.

🗲 Für Ingenieure und Baumeister.

229) Man wünscht einen sehr talentvollen Jüngling von 16 Jahren, aus rechtschaffener Familie, mit vorzüglicher Sekundarschulbildung als Lehrling auf ein

Baubüreau

zu plaziren. — Bau- ober Maschinenfach. — Es kann folcher, weil zu Saufe bereits praktisch bazu angehalten, schon sofort zu schrift-lichen Büreau-Arbeiten verwendet werden. Schöne geläufige Handschrift, Anlagen zum Zeichnen.

Unmelbungen mit Angabe der Bebingungen sub Chiffre A 229 befördert die Expedition dieses Blattes.

Die Banunternehmung der Schmalspurbahn Landquart-Pavos verkauft das auf ihrem Lagerplat in Landquart noch vorhandene

Gisenbahnbaumaterial,

wie: Bureaninventar, Refigeräthschaften, Werkstätteeinrichtung, Sifenbahnichienen 108 mm, Rollwagen, Schubkarren, Stein-wagen, Krahnen, Winden, Locomobil, Schwestenhobelmaschine, Bohrmaschinen, Dampsmaschinen, Banpumpen, Rohrleitungen, Werkzenge etc.

Mündliche und schriftliche Anfragen an die Materialverwaltung der Bauunternehmung der S. L. D. in Landquart.

Zu verkaufen: eine dreipferdige Dampfmaschine ohne Kessel. System Stirnemann und Veith. Preis Fr. 400.

Emailfabrik Winkeln bei St. Gallen.